



Stadt Amriswil

Nachruf
 Alt-Gemeindeammann
 Ernst Bühler ist
 verstorben. Seite 3

Generationen
 Senioren und
 Jungbürger feierten
 hintereinander. Seite 5

Eröffnung
 Die Bauzeit ist vorbei:
 Im Zentrum gibt es eine
 neue Migros. Seite 6



«geSTADTen Sie...»

Stammtisch- und andere Witze

Kommt ein Mann täglich in die Bar und bestellt schon früh morgens drei Bier. «Eines ist für meinen Bruder in Amerika», lallt er, «eines für meinen Bruder in Australien und das dritte ist für mich». Eines Tages aber bestellt er nur zwei Bier. «Was ist los?», wundert sich der Barkeeper, «ist ein Bruder gestorben?». «Nein», sagt der Mann, «aber ich habe aufgehört zu saufen».

Ich gebe zu, dass nicht jeder Witz an Amriswiler Stammtischen so geistreich ist. Aus eigener Erfahrung weiss ich, dass das Niveau auch mal unter die Gürtellinie fallen kann. Trotzdem möchte ich mal für die vielen Witzbolde und Scherzkekse unter uns eine Lanze brechen. Was wäre die Welt ohne Humor? Wir Menschen lachen nun mal gerne, und so manche Posse hilft uns über den schwierigen Alltag hinweg.

Kommt eine Fee zu einem 60-jährigen Pärchen und sagt: «Ihr seid zwei rechtschaffene Leute und habt einen Wunsch frei.» Sagt der Mann etwas verlegen: «Ich möchte gerne eine Frau, die 30 Jahre jünger ist als ich.» Darauf hin macht es «pling» und er ist 90.

Es gibt faule Witze, kluge Sprüche, drollige Spässe, Kalauer, trockenen Humor, politische Scherze, dumme Faxen, Geistesblitze, Schalk, Schabernack, Jux, Scherzreden, starken Tobak usw. Unser Vokabular diesbezüglich ist riesig und erstaunlich differenziert. Witze sind ein Abbild unserer Gesellschaft und sprechen oft tieferliegende Wahrheiten aus.

Fragt ein katholischer Priester den anderen: «Was meinst du, wird der Zölibat vielleicht doch einmal aufgehoben?» Antwortet der andere: «Ich glaube, wir erleben das nicht mehr, aber vielleicht unsere Kinder.»

Ich räume gerne ein, dass mir die oft spontanen Amriswiler Stammtischwitze sogar lieber sind, als die Schwemme von faden Comedian-Sprüchen, die wir täglich im Fernsehen über uns ergehen lassen müssen. Sie sind authentischer, überraschender, spassiger, kollegialer, direkter und manchmal sogar ziemlich politisch.

Sagt der Ostdeutsche zum Westdeutschen: «Wir sind ein Volk!» Sagt der Westdeutsche: «Wir auch!» Alex Kappeler



REA-Marketing- und Kommunikations-Leiterin Bettina Sutter-Garbini hat die Karaffe fürs «Amriswiler Wasser» lanciert.

«Ich trinke nur noch Amriswiler Wasser»

Zu Hause und im Restaurant mehr Leitungswasser trinken: Dazu will die Regio Energie Amriswil (REA) die Bevölkerung bewegen. Die REA hat eine Karaffe gestaltet, die inzwischen in zwanzig Gastronomie-Betrieben aufgetischt wird. Im Interview spricht Bettina Sutter-Garbini, Leiterin Marketing und Kommunikation, über die Aktion.

Frau Sutter-Garbini, was hat es mit der Idee einer Karaffe für «Amriswiler Wasser» auf sich?

Bettina Sutter-Garbini: Dahinter steckt natürlich der Umweltgedanke. Wir möchten die Amriswiler Bevölkerung dazu animieren, mehr Leitungswasser zu trinken anstatt Wasser zu kaufen, das hunderte oder sogar tausende Kilometer hierher transportiert wurde und dementsprechend eine sehr schlechte Ökobilanz aufweist. Das hat nichts damit zu tun, unseren Profit zu steigern – selbst wenn mehr Leitungswasser getrunken würde, wäre der Trinkwasserverbrauch immer noch ein sehr kleiner Teil des gesamten Wasserverbrauchs im Verteilungsgebiet. Wenn jemand zum Beispiel 1000 Liter pro Jahr trinkt, verdient die REA knapp einen Franken daran.

«Amriswiler Wasser» – kann davon überhaupt die Rede sein, zumal das Wasser aus dem Bodensee stammt?

Sutter-Garbini: Auf jeden Fall. Denn die REA hat grossen Anteil daran, wie das Wasser letzten Endes beim Verbraucher ankommt. Mit unserem eigenen Seewasserwerk in Kesswil bereiten wir das Seewasser auf und transportieren es über unsere Leitung bis nach Amriswil in unsere Reservoirs. Von dort wird es über das Rohrnetz auf die Haushalte verteilt.

Wir möchten animieren, mehr Leitungswasser zu trinken anstatt Wasser zu kaufen, das hunderte oder tausende Kilometer hierher transportiert wurde.»

Bettina Sutter-Garbini, Regio Energie Amriswil

Zurück zur Karaffe: Wie wird diese vermarktet?

Sutter-Garbini: Die Karaffe ist in unserem REA-Shop an der Bahnhofstrasse 2 in Amriswil für neun Franken das Stück erhältlich, in einer kurzen Aktions-Phase auch günstiger. Wir erwarten aber keinen riesigen Ansturm von Privaten – wichtig war uns vor allem die Teilnahme grösserer Repräsentantinnen und Repräsentanten.

Fortsetzung: Seite 2

INSERATE AUS DER REGION

EXKLUSIVE 3D-BADPLANUNG

WASSER. BAD. ENERGIE.

HAUSTECHNIK EUGSTER

GRÜNE THURGAU

SANDRA REINHART

IN DEN NATIONALRAT

LINDÄPUB

HOTEL-SEEMÖWE

OKTOBERFEST

Freitag, 25. Oktober 2019
 ab 17.00 Uhr

Die Rosenprinzen

TANZ | HAXEN | BIER

Im Gwölbchäller in der
 Residenz Lindeneck, Güttingen

www.seemoewe.ch

www.marinabruggmann.ch

MARINA BRUGGMANN

in den Nationalrat

Wahlen vom
 20. Oktober 2019
 Liste 17

FÜR ALLE STATT FÜR WENIGE

SP

FDP
 Die Liberalen
 Thurgau

LISTEN 4, 10, 20
 20. Oktober 2019

**Fortschritt in
 Wirtschaft, Gesellschaft
 und Umwelt.**

Gemeinsam weiterkommen.

www.fdp-tg.ch

FORTSETZUNG VON SEITE 1: «ICH TRINKE NUR NOCH AMRISWILER WASSER»

Wer zieht mit?

Sutter-Garbini: Wir freuen uns sehr darüber, dass sich die Amriswiler Schulen sowie die Stadtverwaltung entschieden haben, das REA-Projekt zu unterstützen. Sie offerieren anstelle von abgepacktem Wasser künftig «Amriswiler Wasser» in ihren Besprechungs- und Sitzungszimmern in den speziell angefertigten Karaffen. Was uns besonders stolz macht, sind auch die Gastronomiebetriebe, die mitmachen.

Das heisst, man kann jetzt im Restaurant «Amriswiler Wasser» bestellen?

Sutter-Garbini: Genau! 20 Restaurants nehmen teil und bieten nun Leitungswasser in der Karaffe an.

Zu welchem Preis?

Sutter-Garbini: Wir haben eine Empfehlung abgegeben. Wie die Preisfestlegung aber gehandhabt wird, ist letzten Endes jedem Gastromomen selbst überlassen.

Lohnt sich das denn überhaupt für einen Restaurantbetrieb?

Sutter-Garbini: Natürlich. Erstens ist die Getränke Logistik geringer und zweitens leistet so auch der Restaurantbetrieb einen Beitrag

REA
Regio Energie Amriswil

„Für üsi Umwelt - trink Amriswiler Wasser!“

REA Wasser

Holen Sie sich jetzt unsere exklusive REA Karaffe im **REA Shop, Bahnhofstrasse 2**

Aktion
Karaffe für
5.-
statt 9.-

an weniger Plastik. Schlussendlich ist es dem Gast freigestellt, was er konsumieren will. Das wiederum rechnet sich auch für die Restaurants. Jedenfalls trinke ich jetzt in der Mittagspause immer «Amriswiler Wasser».

Planen Sie, weitere Gastrobetriebe in die Aktion einzubinden?

Sutter-Garbini: Wir haben bereits alle ange-

fragt. Wer noch nicht mitmacht, ist jederzeit eingeladen, die Karaffen bei uns zu beziehen. Unter reamarketing@rea.swiss kann man sich anmelden – auch Firmen, die «Amriswiler Wasser» für ihr Sitzungszimmer möchten. Die teilnehmenden Restaurants sind ausserdem unter www.rea.swiss/angebot/rea-wasser/trinkwasser-aktion/amriswiler-restaurant.html aufgelistet.

AUS DEM STADTHAUS**Der Stadtrat hat...**

... an seiner Sitzung vom **24. September 2019:**

- ... dem Gesuch des Vereins «Freunde des Wasserschlosses Hagenwil» zugestimmt und einen Beitrag von 20 Prozent der definitiv anrechenbaren Kosten für die Gesamtrestaurierung von Schloss Hagenwil in Aussicht gestellt. Die vom Amt für Denkmalpflege des Kantons Thurgau anerkannten beitragsberechtigten Kosten in der Höhe von 1,52 Mio. Franken dienen der Ermittlung des Gemeindebeitrags.
- ... die Machbarkeitsstudie des Kantons zum Bau einer Unterführung an der Rütistrasse / Sommerstrasse aus dem Jahr 2017 gesichtet. Der Stadtrat diskutierte darüber, ob die Idee einer Unterführung weiterzuverfolgen ist oder ob man aufgrund der erkennbaren Schwierigkeiten darauf verzichten wird. Ein Entscheid steht noch aus. Es wird das Gespräch mit dem Kanton gesucht.
- ... einen Kredit von 10 000 Franken für die Durchführung des Projekts «Sport am Sonntag» bewilligt. Das Konzept sieht vor, ab dem Winter

2019/2020 jeweils am Sonntagnachmittag von 14 bis 16 Uhr ein regelmässiges und abwechslungsreiches Sportangebot für Kinder und Jugendliche anzubieten. Das Projekt wird durch die Fachstelle für offene Jugendarbeit YOYO geleitet.

- ...die Diskussion zum weiteren Vorgehen in Bezug auf den Haus- und Fachärztemangel respektive deren Vollaustauschung wieder aufgenommen.
- ...der Einführung der Geschäftsverwaltungssoftware «Axioma mobile Sitzungen» zugestimmt. Die Einführung wird auf Beginn des kommenden Jahres geplant.

Ausserdem hat der Stadtrat folgende Baugesuche bewilligt:

- Tell Immobilien GmbH, Tellstrasse 10, Amriswil, Einbau Dachfenster, Ersatz Balkon, Innenausbau, Nachtrag: Abbruch Werkstatt mit Terrasse Nordseite, Anbau Aussenlift und Balkone, Dianastrasse 7, Amriswil
- Malek und Atiye Bachir, Sandbreitestrasse 8, Amriswil, Neuaufbau Dachgeschoss, Erweiterung Balkon, Anpassungsarbeiten Hauszugang, Fenstersanierung, Sandbreitestrasse 8, Amriswil
- Hasan Catan, Winkelriedstrasse 7, Amriswil, Umnutzung Bar zu Küche/Laden (Pizza-Kurier), Winkelriedstrasse 7, Amriswil
- G & F Immoinvest GmbH, Poststrasse 17, Amriswil, Neubau von drei Mehrfamilienhäusern mit Tiefgarage, Untere Grenzstrasse 21, 23 und 25, Amriswil
- Hans und Susanna Merk, Obermühle 5, Amriswil, Abtrag Geländeböschung und Erstellung Stützmauer, Abstellplatz mit Überdachung (grösstenteils ausgeführt), Obermühle 7, Amriswil
- Naser und Fiknete Izairi, Hegibachstrasse 22, 8580 Amriswil, Umbau Wohnhaus, Umnutzung Garage zu Küche und Bad, Hegibachstrasse 22, Amriswil
- Corinne und Dominik Schmid, Egelmoostrasse 44, 8580 Amriswil, Aufstockung Einfamilienhaus, Erweiterung Garage, Aufbau Photovoltaikanlage, Egelmoostrasse 44, Amriswil

Geburten

25. Juli: Rufati, Hira, Tochter des Rufati, Amir und der Rufati, Valjmiere, nordmazedonische Staatsangehörige, geboren in St. Gallen SG

27. Juli: Kamberi, Bleart, Sohn des Kamberi, Betim und der Kamberi Mirjeta, nordmazedonischer Staatsangehöriger, geboren in Münsterlingen TG

29. Juli: Ilazi, Rihat, Sohn des Ilazi, Tahir und der Ilazi, Shpresa, von Romanshorn TG, geboren in Münsterlingen TG

3. August: Krznaric, Menil, Sohn der Krznaric, Matea, kroatischer Staatsangehöriger, geboren in Münsterlingen TG

13. August: Zeba, Damian, Sohn des Zeba, Marko und der Zeba Cvijanovic, Stojka, geboren in Münsterlingen TG

17. August: Gomes Magalhães, Lean, Sohn des Pereira Magalhães, Patrik und der Pereira Magalhães, Denise, portugiesischer Staatsangehöriger, geboren in Münsterlingen TG

22. August: Aliji, Leonit, Sohn des Aliji, Liridon und der Aliji, Ardita, von Bad Ragaz SG, geboren in Münsterlingen TG

28. August: Meierhofer, Liam, Sohn des Meierhofer, Josua und der Meierhofer, Naemi Cordula, von Zürich ZH, geboren in Münsterlingen TG

30. August: Schifferle, René, Sohn des Schifferle, Remo und der Schifferle, Ailin, von Döttingen AG, geboren in St. Gallen SG

Todesfälle

24. August: Fischer, Edwin, von Romanshorn TG, geboren 1926, gestorben in Amriswil TG

29. August: Bühler geborene Künzler, Dorly, von Bannwil BE, geb. 1936, gestorben in Amriswil TG

2. September: Schüpp geborene Geiger, Gertrud, von Eschlikon TG, geboren 1926, gestorben in Kreuzlingen TG

3. September: Epper, Emil Josef, von Hohentannen TG, geboren 1938, gestorben in Bussnang TG

4. September: Friedrich, Ewald Albert, von Thalheim an der Thur ZH, geboren 1947, gestorben in Teufen AR

5. September: Gisler geborene Zurbuchen, Elisabeth, von Altdorf UR, geboren 1920, gestorben in Amriswil TG

13. September: Bühler, Ernst, von Amriswil TG, geboren 1932, gestorben in Amriswil TG

14. September: Häberlin, Wilfried Eugen, geboren 1922, gestorben in Rüderswil BE

Sind bereits weitere Massnahmen geplant, um das «Amriswiler Wasser» unter die Leute zu bringen?

Sutter-Garbini: Alle sind eingeladen, «Amriswiler Wasser» zu trinken und einen persönlichen Beitrag an weniger Plastik zu leisten. In den nächsten Tagen startet zudem eine Aktion. Die Karaffe kann im REA-Shop für fünf anstatt neuen Franken bezogen werden.

Interview: Seraina Hess

«Amriswiler Wasser kann man jetzt in insgesamt 20 Restaurants bestellen.»

Bettina Sutter-Garbini, Leiterin Marketing und Kommunikation, REA

Mineralwasser mit schlechter Ökobilanz

Gemäss einer Studie von ESU-Services ist Trinkwasser das meistgeprüfte und am besten kontrollierte Lebensmittel der Schweiz. 95 Prozent der Bevölkerung trinken zuhause Leitungswasser. Beim Konsum von einem Liter importiertem EU-Mineralwasser wird die Umwelt mit 2,5 dl Erdöl belastet – bei inländischem Flaschenwasser ist es im Vergleich zu Leitungswasser immer noch die 500-fache Menge Erdöl, also 1.5 dl. (red.)

AUS DEM STADTHAUS**Gratulation**

Hohen Geburtstag dürfen feiern:

28. September: Alois Signer, 97 Jahre, Sportplatzstrasse 5, Amriswil

1. Oktober: Hans Forster, 85 Jahre, Neumhühnenstrasse 11, Amriswil

1. Oktober: Judith Gehrig, 93 Jahre, Spitzenrütli 1, Amriswil

2. Oktober: Marie Regine Keller, 80 Jahre, Poststrasse 25 b, Amriswil

2. Oktober: Elda Roth, 92 Jahre, Kirchstrasse 10, Amriswil

3. Oktober: Stephanie Möckli, 94 Jahre, Alters- und Pflegezentrum, Heimstrasse 15, Amriswil.

KULTURNACHT RADOLFZELL

Ausflug in die Partnerstadt

Die Stadt Radolfzell lädt im Rahmen des Jubiläums «20 Jahre Städtepartnerschaft Amriswil – Radolfzell» am Mittwoch, 2. Oktober, zur Kulturnacht ein. Neben einer offiziellen Delegation mit Stadträtinnen und -räten sowie Mitgliedern der Kulturkommission sollen auch interessierte Amriswilerinnen und Amriswiler nach Radolfzell an die Kulturnacht reisen. Ein AOT-Bus fährt deshalb von Amriswil nach Radolfzell und zurück. Das Angebot ist für mitreisende Kulturinteressierte kostenlos. Abfahrtstermin am Mittwoch, 2. Oktober, ist um 16.30 Uhr auf dem Pentorama-Vorplatz. Der Bus fährt um 23 Uhr ab Bahnhof Radolfzell zurück nach Amriswil. Ein Besuch lohnt sich auch wegen des Künstlerpaars Regula Stüdtli und Johan Herak. Die beiden Amriswiler präsentieren ihr Werk «Jersey Tiger». Eine Anmeldung ist noch bis morgen Samstag, 28. September, möglich. Die Anzahl Personen und deren Namen sind in einem E-Mail an a.mueller@amriswil.ch anzugeben. (red.)

INSERAT AUS DER REGION

S'Rindlisbachers

«Oh NEIN Papa!»

Fr. 18. Oktober 2019
AMRISWIL - Pentorama

Vorverkauf:
www.ticketcorner.ch, Post, Coop City, Manor

SAMSUNG

Ein Mann mit unermüdlichem Einsatz

Aus allen Teilen des Kantons Thurgau, ja aus vielen Teilen der Schweiz sind am Mittwoch zahlreiche Trauernde nach Amriswil gereist, um vom verstorbenen Ernst Bühler Abschied zu nehmen. Sie alle trauern mit seiner Gattin Alice, seinen Kindern, Enkelkindern, Schwiegertöchtern und -söhnen und der Amriswiler Bevölkerung um den Verlust des ehemaligen Gemeindeammanns. Unter den Trauernden waren auch zahlreiche Weggefährten aus Beruf, Politik, Schwing- und Turnsport.

Gut betreut von seinen Angehörigen und dem Pflegepersonal im Alters- und Pflegezentrum Amriswil APZ liessen seine Kräfte in den vergangenen Wochen und Monaten stetig nach, während die Verwirrtheit zunahm. Der Tod erlöste Ernst Bühler am Freitag, 13. September 2019, von seinen Leiden.

Ernst Bühler war besonnen, ausgleichend und verantwortungsbewusst. Diese Charakterzüge haben den Verstorbenen zu einem erfolgreichen und beliebten Politiker gemacht, der nichts mehr wollte, als der Gemeinschaft dienen. Dazu kommt, dass Ernst Bühler fast nicht Nein sagen konnte, wenn er um ein Mitwirken für die Gemeinschaft ersucht wurde. Das begann schon, als er in der Amriswiler Feuerwehr für das Amt des Kommandanten angefragt wurde und fand eine Fortsetzung 1973 für eine Kandidatur als Kantonsrat, dann als Vorsteher der Ortsgemeinde Amriswil, als Gemeindeammann der Munizipalgemeinde, danach als Gemeindeammann der Einheitsgemeinde Amriswil. Schliesslich übernahm er auch das Präsidium des Grossen Rates, als er sozusagen zum «höchsten Thurgauer» gewählt wurde. Weiter berief ihn die SVP 1988 zum Präsidenten der Kantonalsektion.

All diese Aufgaben bewältigte Ernst Bühler mit Bravour, mit Sachverstand, mit Gespür für das Machbare und mit Respekt vor Andersdenkenden. Auch deshalb wurde er immer zum Mitwirken für die Gemeinschaft angefragt. Dabei blieb er sich immer treu: bescheiden, volksnah, bodenständig.

Sohn eines Schmieds aus Braunau

Geboren wurde Ernst Bühler am 3. September 1932 im thurgauischen Braunau. Er wuchs zusammen mit acht Geschwistern auf. Der Vater war von Beruf Schmied. In Braunau ging Ernst Bühler zur Primarschule, in Affeltrangen in die Sekundarschule. Die enge Bindung zur Familie und zu den Eltern, die ihm gute Vorbilder waren, führten ihn ebenfalls ins Schmiede-Handwerk. Im April 1948 zog die Familie Bühler aus Braunau weg nach Amriswil in den Ortsteil Köpplishaus, wo Ernsts Vater die dortige Schmiede übernehmen konnte. Mit seinem Bruder Jakob führte Ernst die Schmiede weiter. Die beiden Berufsleute entwickelten die Werkstatt zu einem erfolgreichen Metallbau- und Landmaschinen-Unternehmen, das heute von Ernst Bühler junior geführt wird.

In seiner Familie und in dieser gewerblich-handwerklichen Umgebung entwickelte sich bei Ernst Bühler das Gefühl für Verantwortung, Leistungsbereitschaft, Sachverstand und Gemeinschaft. Ernst Bühler und Alice Rutishausen, letztere geboren und aufgewachsen in Frauenfeld, heirateten im Jahr 1957. Dem Ehepaar Bühler-Rutishausen wurden sieben Kinder geschenkt und sie führten im wörtlichen Sinne eine glückliche Ehe.



Bild: pd / Käthe Bühler

Ernst Bühler verstarb am 13. September, kurz nach seinem 87. Geburtstag.

In der Bevölkerung hatte Ernst Bühler das Charisma eines Gemeindevaters. In seinem Amt galt er als zielstrebig. So war es möglich, dass fast alle Abstimmungen in seiner Amtszeit positiv endeten. Zu den grösseren Projekten, die das Gesicht Amriswils nachhaltig veränderten, gehörte der Bau der Alterssiedlung mit über 60 Wohnungen. Bedeutend war auch im Jahr 1979 die Verkehrssanierung und Neugestaltung des Marktplatzes, der damals als gefährlichste Strassenkreuzung im Kanton galt. Positiv zu Ende geführt wurden in der Zeit von Ernst Bühler als Gemeindeammann auch die Eingemeindung und der Zusammenschluss zur Einheitsgemeinde Amriswil. Während seiner Ägide gelang es auch, einige Schiessanlagen aufzuheben und die Regionale Schiessanlage Almensberg (RSA) zu erstellen.

«Mit seinem Charisma, seiner besonnenen und ruhigen Art, mit seiner Zuverlässigkeit und Beharrlichkeit war Ernst Bühler an der Spitze der Gemeinde Zugpferd und Vorbild zugleich.»

Roland Huser, Stadtschreiber

Das sind nur einige markante Spuren, die bis heute im positiven Sinne nachwirken. Natürlich gäbe es noch viel mehr aufzuzählen. Doch das wäre wohl nicht im Sinne des Verstorbenen, der stets betonte, trotz positiver Erfolge wolle er zurückhaltend sein und bescheiden bleiben. Die Erfolge in seiner Zeit seien nie allein durch ihn erfolgt, erklärte er immer wieder. Seine Familie, insbesondere seine Gattin Alice, erwähnte er jeweils stets an

erster Stelle. Dank ihres Rückhalts und der Unterstützung durch viele Gutgesinnte sei es ihm möglich gewesen, sich voll und ganz für die Gemeinschaft einzusetzen. Immer wieder erwähnte Ernst Bühler im Gespräch die beispielhafte und loyale Unterstützung der Verwaltung im Gemeindehaus. Ruhig, bestimmt, verständnisvoll und hilfsbereit sei die Tonart in der Verwaltung gewesen, sagte einst der ehemalige Gemeindegemeinschreiber Martin Rütthemann.

Unterstützung durch Familie und Verwaltung

Kurz nach seinem Rücktritt und Pensionierung nach 22 Jahren als Gemeindeammann dankten ihm und seiner Frau Alice die Stimmbürger an der Gemeindeversammlung mit der verdienten Verleihung des Ehrenbürgerrechts. Sein Nachfolger Peter Kummer begründete die Verleihung wie folgt: «Bescheiden und selbstbewusst ist Ernst Bühler stets seinen Weg gegangen, ohne jeweils den Kontakt zur Basis zu verlieren. Mit seiner Frau im Rücken, die bedingungslos, nicht aber ohne Kritik zu ihm hielt, ging er konsequent einen Weg, den er für Amriswil als den besten hielt.» Typisch für den Geehrten war sein Dank für die Ehrung: «Die Leistungen waren nur möglich, weil die Amriswiler mir immer wieder das Vertrauen geschenkt und konkrete Projekte bewilligt haben. Die besondere Ehre fällt mir stellvertretend für alle zu, die mit mir immer wieder am selben Strick gezogen haben. Anerkennung verdienen auch die Gemeinderäte und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, die mich bei meiner Aufgabe unterstützt haben.» Eugen Fahrni

Hinweis

Der Autor Eugen Fahrni war viele Jahre lang Redaktor in Amriswil und zudem auch Ernst Bühlers Vize-Gemeindeammann im Amriswiler Gemeinderat.

Deutsches Kabarett



Der bekannte deutsche Kabarettist Thomas C. Breuer ist auf Abschiedstour. Hört er nach 40 Jahren einfach auf? Ob es ihm den Nuggi raus gehauen

hat oder ob er einfach genug hat, das erfährt man heute Abend im Kulturforum. Im Video-Blog des Kulturbeauftragten erfährt man diese Woche ausserdem, wieso es Andreas Müller den Nuggi raus gehauen hat. «Jetzt isch gnueg Heu dunne», nervt er sich mit einem Augenzwinkern Richtung Deutschland.

Thomas C. Breuer ist ehrlich und hält uns den Spiegel vor. Ihn erschüttert auch fast nichts mehr, denn viel Neues ist gekommen – und wieder verschwunden. Wie Gorbi, Wojtyla oder Reagan. Doch der deutsche Kabarettist weiss, auch die aktuellen Plagegeister werden bald wieder verschwunden sein. Breuer präsentiert seine wohlthuende, manchmal tröstliche, aber meist unverschämte Sicht auf den Gang der Dinge: Heute Abend ab 20.15 Uhr im Kulturforum.

Leben mit Kultur

Ab sofort ist unter www.lebenmitkultur.ch ein Video-Blog über den Auftritt in Amriswil zu sehen. Der wöchentliche Clip ist mal humorvoll, ernst und vielleicht auch mal stilvoll. Meist anders, aber immer aktuell. Und vor allem gibt der Kulturbeauftragte der Stadt Amriswil wertvolle Hinweise auf die Kulturagenda der Stadt.

JUBILÄUMSKONZERT

Das Pianova-Quartett spielt

Das Pianova-Quartett (Rahel Cunz – Violine, Nicolas Corti – Viola, Cobus Swanepoel – Violoncello, Karl-Andreas Kolly – Klavier) spielt kommenden Sonntag, 29. September, um 17 Uhr im Kulturforum Amriswil. Mit zwei romantischen Klavier-Quartetten aus den Jahren 1875 und 1890 feiert das Pianova-Quartett heuer sein zehnjähriges Bestehen. In Winterthur durch Kollegen der Zürcher Hochschule der Künste und dem Musikkollegium Winterthur gegründet, spielten sich die drei Musiker und die Musikerin bisher auch in Duo- und Trio-Formationen ein Jahrzehnt quer durch das Repertoire und teilen es leidenschaftlich gerne mit ihrem Publikum. Dieses Konzert wird keine Ausnahme sein und soll die nächsten zehn Jahre einleiten. Auf dem Programm steht Gabriel Faurés Quartett Nr. 1 c-Moll, op. 15 und Antonín Dvořák Quartett Es-Dur, op. 87. Tickets gibt es an der Abendkasse. (pd)



Diese vier Musiker spielen im Kulturforum.

INSERTATE AUS DER REGION

BOESCH mode
AMRISWIL

ICH GANG Z AMRISWIL GO POSCHTE.

**CHUM Z AMRISWIL GO POSCHTE...
...WILLS DO ALLES GIT.**

Partner der Amriswiler Fachgeschäfte:
Thurgauer Kantonalbank

Wähle die Zukunft mit Liste 2

www.jsvp-thurgau.ch

In den **Ständerat**
Jakob **Stark**

www.jakob-stark.ch

Eine **starke** Stimme in Bern!

GIGER & HEUSI
STORENSERVICE GmbH

Ihre Storen-Spezialisten
Reparaturen, Stoffersatz, Montage, Umbau, Smart Home

Giger & Heusi Storenservice GmbH
Amriswil

Service-Telefon:
071 410 05 84
gigerheusi.ch

Marchioro

Gesucht für unseren Verkaufstaden in Romanshorn
Verkäuferin Arbeitspensum ca. 20%: Freitag- und Samstagmorgen

Welche aufgestellte, fröhliche Persönlichkeit, die gerne Fisch isst, unterstützt uns im Verkauf?

Sie bringen mit: Verkaufserfahrung, sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift, Fahrausweis B, Freude am Umgang mit der Kundschaft, gewinnende und engagierte Persönlichkeit.

Wir bieten ein modernes, dynamisches Arbeitsumfeld, in dem Sie Ihre Fähigkeiten und Ihre Persönlichkeit tagtäglich einbringen können.

Jetzt sofort bewerben!

Marchioro Fischhandel AG
Alleestrasse 46
8590 Romanshorn
Telefon +41 (0)71 463 42 42
info@marchioro.ch
www.marchioro.ch

stefan-mühlemann.ch
in den Nationalrat

nah dran

5

2 x auf Ihre Liste

Mini Preise, maximale Leistung

KUNDEN-ANGEBOT:
500 FREIMIN., 1 GB SURFEN, 500 SMS
FÜR NUR **CHF 17**

leucom

Gerne beraten wir Sie an der Bahnhofstrasse 29 in Amriswil.
Telefon 052 552 52 00, www.leucom.ch

Besuchen Sie uns am **28.9.2019**

Wir machen den nächsten Schritt – für Sie und mit Ihnen

Tag der offenen Bank

Besuchen Sie uns am Samstag, 28. September 2019 und besichtigen Sie die neu gestaltete Kundenzone. Von 09.00 Uhr bis 16.00 Uhr erwartet Sie folgendes Programm:

- Rundgang durch die Bankräumlichkeiten
- Fotoshooting für Kinder mit dem Sumsi
- Wettbewerb mit attraktiven Preisen

Raiffeisenbank Amriswil-Dozwil-Sommeri
Kirchstrasse 13 | 8580 Amriswil
www.raiffeisen.ch/amriswil-dozwil

RAIFFEISEN

FDP
Die Liberalen

LISTE 4
20. Oktober 2019

Attila Wohrab
in den Nationalrat

Miliz – Wirtschaft – Umwelt – PUNKT

attilawohrab.ch

SENIOREN UND JUNGE ERWACHSENE

Zwei Generationen feierten ihr Alter

Letzte Woche gab es gleich zwei festliche Veranstaltungen der Stadt Amriswil, bei denen die Lebensjahre im Fokus standen. Der Unterschied: Die einen Gäste feierten das hohe Alter, die anderen die erreichte oder kurz bevorstehende Volljährigkeit.

Handorgel-Klänge, gut gelaunte Stimmen, der Duft von Fleischkäse und jede Menge geparkte Rollatoren: Am Donnerstagmittag füllten rund 160 Frauen und Männer den Saal des Alters- und Pflegezentrums. Das Senioren-Treffen 85+ erfreute sich wie in vergangenen Jahren grosser Beliebtheit: Von gut 400 eingeladenen Gästen sind rund 40 Prozent erschienen. Der Altersnachmittag mit reichhaltigem Zvieri, der eher einem verspäteten Zmittag glich, war aber nicht nur Gelegenheit, altbekannte Gesichter wiederzusehen. Für viele war er eine Chance, den neuen Stadtpräsidenten persönlich kennenzulernen.

Gabriel Macedo ging in seiner Begrüßungsrede auf ein Thema ein, das diese Generation Frauen und Männer besonders beschäftigen dürfte. «Die Aufgabe der Stadt Amriswil ist es, zu versuchen, allen Bedürfnissen gerecht zu werden.» Beim Thema Gesundheit und Alter möchte der Stadtrat den Stand der gesundheitlichen Grundversorgung bewahren und punktuell dort, wo es gewünscht und auch möglich ist, verbessern. «Wir messen der Gesundheitsvorsorge eine hohe Bedeutung zu», sagte Macedo, und ergänzte: «Oberstes Ziel ist es, die Lebensqualität der älteren Generationen zu erhalten und zu fördern.»

Aufruf zum Urnengang

Etwa zur gleichen Zeit, aber selbstverständlich in einem angepassten Rahmen, trafen sich tags darauf knapp 30 Jungbürgerinnen und Jungbürger auf dem Marktplatz, von wo aus es mit Feuerwehr-Fahrzeugen ins Depot ging. Neben einer Führung durch die Heimatstätte der örtlichen Feuerwehr gab es auch eine Ansprache durch Stadtpräsident Gabriel Macedo – oder vielmehr eine kurze Staatskunde-Lektion, gespickt mit Informationen über die Tätigkeiten der Verwaltung und der Behörden. Ein bestimmter Satz durfte dabei natürlich nicht fehlen: «Das Erwachsenwerden bringt viele Rechte, aber eben auch viele



Die Jungbürgerinnen und Jungbürger besichtigten das Feuerwehrdepot.



Ein reichhaltiger Zvieri am Senioren-Treffen 85+.

Pflichten mit sich.» Dabei bezog sich Macedo nicht in erster Linie auf die Steuerpflicht; viel eher appellierte er an die jungen Frauen und Männer, mitzureden. «Bringt euch ein, geht an die Urne, stimmt ab und wählt.»

Worte, die den jungen Menschen hoffentlich bis zum 20. Oktober in Erinnerung bleiben – auch wenn an der Jungbürgerfeier dann doch die Geselligkeit im Vordergrund stand. Der

Nachmittag endete nämlich noch nicht im Feuerwehrdepot. Nach dem Pflanzen des symbolträchtigen Jungbürger-Baumes beim Alters- und Pflegezentrum ging es weiter nach Sulgen, wo einige Runden auf der Kartbahn gedreht wurden. Bei einem Nachtessen fand die diesjährige Feier für die jungen Erwachsenen mit Jahrgang 2001 schliesslich ihren Abschluss. (seh)

WASSERSCHLOSS

Selbstgemachtes am Erntedankfest

Übermorgen Sonntag wird in und ums Wasserschloss Hagenwil das Erntedankfest gefeiert. Dabei stehen neben regionalen Produkten verschiedene Fertigkeiten im Vordergrund.

Über 50 Produzenten und Bauern aus der Region präsentieren ihre selbstgemachten Produkte. Nebst den Marktständen erwarten die Besucherinnen und Besucher viele Mitmachangebote. Gross und Klein können sich beim Turmklettern, Bogenschiessen, Münzprägen, Herstellen von Samenbomben, Siebdrucken und Steine schleifen versuchen oder ihre Fertigkeiten beim Schnitzen und Sägen unter Beweis stellen. Und wer



Welches Handwerk passt zu mir? Ausprobieren kann man am Erntedankfest.

ein Glutbrot backen will, tut dies mit selbst gemahlenem Getreide. Ausserdem kann den guten Geistern beim Erntedankritual gedankt werden. Handwerker laden dazu ein, ihnen beim Arbeiten zuzuschauen und so die verschiedenen Fachgebiete kennenzulernen. Auch Chöre und Musikvereine aus der Region tragen zum Erntedankfest bei.

Pauschale für Mitmach-Angebote

Der Eintritt zum Erntedankfest ist frei, die Mitmach-Angebote kosten pauschal 10 Franken. Das Erntedankfest in und ums Wasserschloss Hagenwil findet am 29. September von 10 bis 17 Uhr statt. Weitere Infos gibt es unter www.erntedankfest.ch. (pd)

KINDERTHEATER

Clown-Premiere im Kulturforum

Clown Toto hat schon wieder seinen Hula Hoop fallengelassen. Ganz zum Vergnügen der Kinder, die über seinen enttäuschten Gesichtsausdruck laut lachen. Aber der Held von «FehlERN» lässt sich nicht entmutigen und übt so lange, bis das Kunststück klappt und die Kinderschar begeistert klatscht. «Und genau das ist das Ziel», sagt Heiko Lingemann, Hauptdarsteller im Kindertheater «FehlERN». «Die Kinder sollen sehen, dass Fehler machen nichts Negatives ist.» Im erwähnten Stück träumt Clown Toto vom grossen Erfolg im Zirkus. Doch der Weg dahin gestaltet sich schwieriger als gedacht.

Während rund 45 Minuten können Klein und Gross mitverfolgen, wie viel Durchhaltevermögen Clown Toto braucht um seine Nummer zu erlernen.

Der in der Gemeinde Langrickenbach ansässige Heiko Lingemann kennt sich in seinem Metier aus. Er ist ausgebildeter Mime und international preisgekrönter Clown, der sich seit über 20 Jahren mit Kindertheater beschäftigt. Er präsentiert mit «FehlERN» ganz ohne Worte, aber dafür mit ausdrucksstarker Mimik und viel Slapstick ein Stück für die ganze Familie.

Inspiziert von der Geburt seiner ersten Tochter will Heiko Lingemann dabei aber nicht mehr nur unterhalten, sondern den Kindern wichtige Werkzeuge zum Umgang mit Rückschlägen vermitteln. Er hat sich dafür über ein Jahr lang intensiv mit dem Thema Resilienz und dem damit verbundenen Lernverhalten beschäftigt und perfektioniert «FehlERN» und den anschliessenden Kinderworkshop an verschiedenen Primarschulen im Thurgau. Auf der Premiertournee (unter anderem Amriswil, Kreuzlingen und Frauenfeld) sind deswegen nebst Familien mit Kindern ab sechs Jahren auch Lehrpersonen eingeladen, einen Blick auf



Heiko Lingemann

das Theaterstück zu werfen. Die Premiere findet am 28. September, um 10 Uhr im Kulturforum Amriswil statt. Im Anschluss gibt es ein Meet & Greet. Eine weitere Aufführung folgt um 16 Uhr statt. Reservationen unter tickets@clownkomik.ch. Infos: www.clownkomik.ch (pd/red.)

FARBE UNTER DER HAUT

Tattoo-Künstler in Amriswil

Dieses Wochenende wird im Pentorama gezeichnet, gestaunt und vor allem immer wieder ein kleines oder grösseres Kunstwerk gestochen: Die Tattoo-Convention St.Gallen findet zum ersten Mal in Amriswil statt. Geöffnet hat die Ausstellung morgen Samstag, 28. September, von 12 bis 24 Uhr, und am Sonntag, 29. September, von 11 bis 19 Uhr. Der Eintritt zur Convention kostet 15 Franken. (red.)

ERÖFFNUNG

Amriswil hat seine Migros zurück

Sechs Jahre von der Konzeption über die Planung bis zum Abschluss des Baus: Die neue Migros Amriswil ist seit gestern Donnerstag eröffnet.

Nach zweieinhalb Jahren Bauzeit bekommt Amriswil seine neue Migros. Insgesamt sind es zehn Geschäfte, das Migros-Restaurant und ein MFIT-Trainingszentrum, die im Neubau angesiedelt sind. Herzstück des Baus ist der Migros-Supermarkt im ersten Obergeschoss. Dessen Verkaufsfläche ist mit 2600 Quadratmetern rund 340 Quadratmeter grösser als in der ehemaligen Migros.

Der Neubau sei ein Bekenntnis zum Standort Amriswil, hielt Stadtpräsident Gabriel Macedo an der Eröffnungsfeier für geladene Gäste am Mittwochabend fest. Markus Meier, Leiter Direktion Bau und Immobilien bei Migros Ostschweiz, bestätigte dies: «Gerade in Zeiten, in denen es immer schwieriger wird, Ladenflächen zu vermieten, müssen wir in unsere Liegenschaften investieren, um attraktiv zu bleiben.» Meier hob denn auch die ausserordentlich gute Zusammenarbeit mit der Stadt Amriswil hervor, die mit Alt-Stadtpräsident Martin Salvisberg begonnen hatte und mit Gabriel Macedo fortgeführt wurde. Von Migros Kulturprozent gab es deshalb 5000 Franken für die Stadt; diese



Bild: pd / Peter Ruggli

Markus Meier überreichte den Kulturprozent-Check über 5000 Franken Gabriel Macedo, dieser wiederum den Verantwortlichen des Vereins «Tischlein deck dich».

überreichte das Geld noch am selben Abend dem Verein «Tischlein deck dich». Der Verein sammelt auch in Amriswil nicht mehr verkäufliche, einwandfreie Lebensmittel und verteilt sie kontrolliert an armutsbetroffene Menschen.

Aktivitäten im Überblick

Seit gestern Donnerstag bis morgen Samstag feiern die Geschäfte in der neuen Migros Amriswil die Eröffnung mit diversen Aktivi-

täten und Aktionen für die Kundschaft. Unterhalten werden die Besucher durch die Schlossfestspiele Hagenwil mit dem Kinderstück «Tischlein deck dich» (Freitag und Samstag, 11 und 14 Uhr), die Jugendmusikschule Amriswil, Hefenhofen und Sommeri (Samstag, 10 und 13 Uhr) sowie die Tanzschule Gaby Sax (Freitag, 18 Uhr, und Samstag, 16 Uhr). Kinder können sich zudem am Freitag von 14 bis 20 Uhr und am Samstag von 9 bis 18 Uhr schminken lassen. (pd./red)

STRASSENSPERRUNG

Deckbelag wird eingebaut

Weil derzeit im Nordteil der Bergli- und der Sonnenhügelstrasse im Zuge der Sanierung der Deckbelag eingebaut wird, sind die beiden Strassen seit gestern Abend gesperrt. Die Sperrung dauert voraussichtlich noch bis morgen Samstag, wie die Bauverwaltung mitteilt. Weil es sich um Sackgassen handelt, ist keine Umleitung möglich. (red.)

TEXTANZEIGE

Hüsler Nest-Herbstaktion

Gute Matratzen müssen passen wie ein perfekter Anzug oder das Lieblingskleid. Wer Wert auf erholsamen Schlaf legt, sollte bei der Wahl der nächtlichen Unterlage auf Qualität achten. Und auf ein Produkt, das wärme- und feuchtigkeitsregulierend ist. Bis 30. November 2019 profitieren Kunden von der Hüsler Nest-Herbstaktion (bis 16 % Rabatt). Im Badertscher Fabrikladen Heldswil kann man die richtige Matratze testen – einfach einen Beratungstermin vereinbaren unter Telefon 071 642 45 30. Kontakt: P. Badertscher AG Hohentannerstrasse 2, 9216 Heldswil. Telefon 071 642 45 30, E-Mail info@badertscherag.ch, Webseite: www.badertscherfabrikladen.ch.

GESCHICHTE

Als der erste Migros-Laden in Amriswil eröffnete

Kurz nach dem Zweiten Weltkrieg, am 24. November 1947, eröffnete die Migros den ersten Laden in Amriswil an der Tellstrasse 176. Geführt wurde das neue bediente Geschäft von der Familie Dürr.

Zuvor sind, wie an vielen Orten in der Schweiz, Verkaufswagen durch Amriswil gefahren. Sie machten auf verschiedenen Plätzen Halt, wo Hausfrauen warteten, um einzukaufen. Wie einem damaligen Inserat im «Amriswiler Anzeiger» zu entnehmen ist, war das nicht immer ganz einfach. Der Inserent, der Besitzer des ersten festen Migros-Ladens in Amriswil, dankte «allen Hausfrauen, die bei Wind und Wetter auf unsere fahrenden Wagen gewartet haben, für die Treue». Wie vielerorts hatte die Migros mit Gründer Gottlieb Duttweiler auch in Amriswil Erfolg. Und zwar trotz gegnerischen Kampfes des ansässigen Detailhandels. Die Amriswiler Geschäftsinhaber wurden vom Industrieverein unterstützt. In einem Protokoll wetterte dessen Vorstand gegen die Migros – «wegen ihrer ruinösen Preistreiberei».

Selbstbedienung kam 1960

Entschieden wurde dieser Kampf trotzdem von den Konsumenten. Bereits 13 Jahre später, genauer am 13. Februar 1960, eröffnete die Migros an der Bahnhofstrasse 39 ihr zweites Geschäft in Amriswil, neu mit Selbstbedienung.

Jahre später war auch dieses Geschäft zu klein und die Migros plante einen Neubau für Amriswil. Schon in der Planungsphase entwickelte sich in Amriswil eine Kontroverse über den Standort eines neuen Geschäfts-

Migros - Kaffee	Migros - Backwaren	Migros - Abschläge
Neue Abschläge: Bienenhonig 300 g 2.50 (Schweizer) Landeier 6 Stück 1.75 Cacao sucré 300 g 1.- Rollmops 1 Stck. -35 -45	Für die Fastenzeit: Peru Thon Dose 1.50 Sardinen 125 g -90 Hummer Dose 2.75 Mayonnaise 140 g -90	Feine Kaffeesorten: Zaun, coffeinfrei 229 g 1.50 (schon Herz und Portemonnaie) Exquisito 215 g 1.50 Columban 218 g 1.50 Bonarom 250 g 1.-

Genossenschaft MIGROS

Inserat mit einem Migros-Verkaufsladen.

MIGROS QUALITÄTEN ZU MIGROS PREISEN

Teigwaren	Kaffee	Fett und Öl	Confitüren und Schokolade
Hörnli sup. 500 g -40	Bonarom 290 g Paket 1.-	Kokosnussfett 500 g 1.30	Vierfrucht 400 g -75
Spaghetti sup. 500 g -45	Campos 295 g Paket 1.50	Migrosfett 500 g 1.50	Zwetschgen 520 g 1.25
Spaghetti spez. 500 g -65	Columban 250 g Paket 1.50	Silzfett 500 g 1.80 (mit 10% Butter)	Erdbeer/Rhabarber 405 g 1.25
Maccaroni 500 g -50	Exquisito 230 g Paket 1.50	Sabinafett 500 g 2.50	Erdbeer 440 g 1.50
Nudeln sup. 1000 g 1.-	Zaun coffeinfrei 255 g Paket 1.50	1a. Tafelbutter, dün. 100 g 1.-	Kirschen (schwarz) 405 g 1.25
Frischeier-Nudeln (flaummacher) 500 g 1.10	Brunette 290 g Paket -50 aus reiner Cichorie	Amphoraöl 1/2 Liter 1.45	Wachholder 490 g 1.50
Frischeier-Nudeln (lara Mia) 500 g 1.20		Punktfreies Ital. Olivenöl 4 1/2 Liter 29.85 (mit Kanne)	Schokoladen
Frischeier-Hörnli 250 g -55			Noisette 70 g -50
Frischeier-Fideli 250 g -55			Nuss-Splitter 70 g -50
Eier-Ribell 250 g -50			Nuss an Nuss 100 g -75
Teiggerste 250 g -35			Mo-Hony 90 g -70
Sternli 250 g -35			Trüffel 125 g 1.-

Früchte und Gemüse
stets frisch zu niedrigsten Tagespreisen

Montag, den 24. November 1947, Eröffnung meines Ladens
im Hintergebäude (Anbau) der Tellstrasse 176 (Haus Fr. Brugger) in Amriswil

Gottlieb Dürr, Detailist, Tellstrasse 176, Amriswil

Bilder: Eugen Fahrni

Inserat im «Amriswiler Anzeiger» von 1947, als die erste Migros in Amriswil eröffnet wurde. Das waren noch Zeiten, als ein halbes Kilogramm Spaghetti 45 Rappen kostete, oder ein halbes Kilogramm Zwetschgen-Konfitüre Fr. 1.25. Für eine 100 Gramm-Tafel Schokolade waren 75 Rappen zu zahlen.

tes. Die Frage war: Einen Neubau im Dorfzentrum oder auf der grünen Wiese? Zum Beispiel im Westen von Amriswil oder südwestlich des Sportplatzes. Viele Befürworter, zu denen unter anderem politische Parteien gehörten, eine Mehrheit im Ge-

meinderat und auch Teile des Detailhandels und des Gewerbes plädierten für das Dorfzentrum als Standort. Diese Idee konnte schliesslich mit der Migros zusammen realisiert werden. Am 31. Mai 1979 wurde der dritte Standort eines Migros-Selbstbedie-

Weil

Herr Gottlieb Dürr, Amriswil

Tellstrasse (Haus Brugger) in seinem Laden

Migros-Produkte zu Migros-Preisen

verkauft, werden wir sämtliche Amriswiler-Haltestellen nicht mehr mit unsern Verkaufswagen bedienen. - Wir danken allen Hausfrauen, die bei Wind und Wetter auf unsern fahrenden Wagen gewartet haben, für die Treue.

20 Jahre treu im Dienst am Volk im Kampf um Recht

Genossenschaft MIGROS Genossenschaft

Der Inhaber des ersten bedienten Migros-Ladens in Amriswil, Gottlieb Dürr, bedankt sich im «Amriswiler Anzeiger» bei den Hausfrauen für die Treue.

Qualität und Preis - MIGROS - Qualität und Preis

Neuer Selbstbedienungsladen in Amriswil

Eröffnung Samstag, den 13. Februar

Der Filialleiter, Herr Hugener, und seine Mitarbeiterinnen freuen sich auf Ihren Besuch. Sie werden eine Fülle von maximalen MIGROS-Angeboten und eine nette kleine Überraschung für Sie bereitstellen.

Genossenschaft MIGROS Genossenschaft

Nach dem bedienten Laden an der Tellstrasse wurde am 13. Februar 1960 an der Bahnhofstrasse der erste Selbstbedienungsladen eröffnet.

nungs-Ladens realisiert. Es war jenes Geschäft, das der neuen, vierten Migros-Filiale, die gestern Donnerstag, 26. September 2019, eröffnet wurde, weichen musste.

Die Rückkehr des Chansonniers

Das Jahresprogramm des Kulturforums startet mit Kabarettist Thomas C. Breuer und Sänger Michael von der Heide.

Fragt man Donato Saragoni nach dem Highlight im Jahresprogramm des Kulturforums, kommt er ins Grübeln. Denn für den langjährigen Leiter der Programmgruppe des Kufos ist die kommende Saison gespickt mit Veranstaltungen, die ihn persönlich berühren.

Den Auftakt macht heute Freitagabend, 27. September, Thomas C. Breuer. «Er war der erste Kabarettist, den ich gesehen habe», sagt Saragoni. Er habe Breuer vor etwa 30 Jahren in Jona erlebt, als er noch am Zürichsee wohnhaft war. «Ich fuhr damals extrem auf ihn ab», sagt Saragoni lachend und outet sich als Fan des Deutschen. Er habe nach der Veranstaltung auch noch etwas mit ihm getrunken und sei fasziniert gewesen von Breuer. «Damals hatte ich noch keinen Bezug zu dieser Kleinkunstszene», sagt Saragoni. Nun sei der Kabarettist nach 40 Jahren auf Abschiedstournee von der Bühne und für ihn, Saragoni, schliesse sich jetzt ein Kreis.

Als Niemand in einem Keller vor 20 Leuten

«Mit Michael von der Heide, der am 25. Oktober ins Kulturforum kommt, ist es ähnlich», sagt Saragoni. Auch ihn habe er etwa zu jener Zeit in Jona gesehen. «Damals war



Bilder: Manuel Nagel, 8. Juli 2017

Als Michael von der Heide am Strassenfestival 2017 auftrat, knüpfte Donato Saragoni den ersten Kontakt mit ihm.

von der Heide ein Niemand. In einem Keller-raum hat er ein Konzert für etwa 20 Personen gegeben.» Schlagersängerin Nella Martinetti, die damals wie Saragoni ebenfalls in Jona lebte, war auch im Publikum. «Sie wurde da völlig Fan von ihm – und er auch von ihr», erinnert sich Donato Saragoni. Nie hätte er damals gedacht, dass er sowohl Breuer als auch von der Heide drei Jahrzehnte später nach Amriswil einladen würde. «Das

sind zwei Sachen, die bei mir so richtig nachklingen nach dieser langen Zeit.»

Doch Saragoni entscheidet nicht alleine, wer im Kulturforum auftritt. Er ist nur einer von rund einem Dutzend Personen, das jeweils die Künstler aussucht. Den mittlerweile berühmten Chansonnier von der Heide kontaktierte Saragoni bei dessen Auftritt am Strassenfestival vor zwei Jahren, ob er nicht auch mal ins Kulturforum käme.

Die Kollegen der Programmgruppe mussten bei von der Heide nicht wirklich überzeugt werden. Der aus Amden stammende Sänger dürfte Ende Oktober dem Verein Kulturforum ein ausverkauftes Haus garantieren. Doch die Veranstalter setzen nicht nur auf bekannte Namen. Immer wieder versucht die Programmgruppe Künstler nach Amriswil zu holen, die für viele noch unbekannt sind. Ihnen gemeinsam ist jedoch, «dass wir hundertprozentig von ihnen überzeugt sind», sagt Saragoni. Man mache sich von den Künstlern vorher mehrfach ein Bild, bevor man sie dann engagiere.

Ein Feuerwerk zum Zwanzigjährigen

Überzeugt haben auch «The Sad Pumpkins», die Jazzformation von Niculin Janett, die am 17. Januar auftreten wird. Auch hier freut sich der Leiter der Programmgruppe besonders: Janett war einst sein Schüler an der Kantonsschule Romanshorn. Doch die Programmgruppe steckt schon voll in den Planungen für die Saison 2020/2021, wenn das Kufo sein 20-jähriges Bestehen feiert. Viele Verträge sind laut Saragoni bereits unter Dach und Fach und er verspricht: «Wir zünden ein Feuerwerk der hiesigen Kleinkunstszene.» Manuel Nagel

Hinweis

www.kulturforum-amriswil.ch

INSERATE AUS DER REGION

part
Physio Training Reha

Unsere gesundheitsorientierten Trainingsangebote fördern die Grundfähigkeiten Kraft, Koordination, Beweglichkeit und Ausdauer. Individuell zusammengestellte Trainingsprogramme sowie regelmässige Kontrollen sichern einen effizienten Trainingsablauf.

FLEXIBLE ÖFFNUNGSZEITEN
365 Tage im Jahr geöffnet von 06:00–22:00 Uhr

PHYSIOBETREUUNG
Betreuung durch diplomierte PhysiotherapeutInnen und anerkannte KursleiterInnen

FAIRE ANGEBOTE
■ Jahresabos Fitnesstraining bereits ab CHF 650.–
■ Kostenlose Schnuppertrainings im Gruppenbereich

KRANKENKASSEN ANERKANNT
Alle Trainingsangebote sind durch die Zusatzversicherungen der Krankenkassen anerkannt

GROSSES KURSANGEBOT
Pilates, Yoga, TRX, Rückentraining, Feldenkrais, Back&Core, Spiraldynamik und weitere

GUT GELEGEN
Direkt am Bahnhof Amriswil, kostenlose Parkplätze vor dem Haus

Individuelle Trainingsprogramme

Gesundheitsorientierte Angebote

- Flexibel Trainieren von 06:00–22:00 Uhr
- Physiobetreuung und faire Preise
- Von Krankenkassen anerkannt

*** Fitnessguide Part time care
Zertifiziert FITNESS CLASSIFICATION

Nordstrasse 7
CH 8580 Amriswil
Telefon 071 411 69 39
info@part-amriswil.ch
www.part-amriswil.ch

Jahrmarkt
2. OKTOBER 2019

GFA
Frauenverein Amriswil

Kaffeestube am Jahrmarkt

MITTWOCH, 2. OKTOBER 2019

Ab 9.30 Uhr

Im evangelischen Kirchgemeindehaus

Der Erlös geht an den gemeinnützigen Frauenverein
Damit unterstützen wir verschiedene Institutionen und Privatpersonen mit einem finanziellen Engpass

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gemeinnütziger Frauenverein Amriswil

Am Mittwoch, 2. Oktober, findet der Amriswiler Herbstjahrmarkt statt. Er erstreckt sich über den oberen Teil der Bahnhofstrasse, einen Teil der Rütistrasse und den Marktplatz. Der Amriswiler Herbstjahrmarkt zeichnet sich durch eine grosse Vielfalt aus. Von 8 bis 18.30 Uhr werden insgesamt rund 150 Marktfahrer und Amriswiler Geschäfte vertreten sein.

Wie gewohnt wird es auch an diversen Verpflegungsständen nicht mangeln. Bunt zu und her gehen dürfte es insbesondere auf dem Marktplatz, wo sich erneut die Chilbi befindet.

PFIFFNER GmbH

Hauptstrasse 13
8580 Sommeri

Tel. 071 648 20 89

**Umzüge & Transporte
Entsorgungen**

**Haus- u. Wohnräumungen
Reinigungen**

www.pfiffner-umzuege.ch

STADT UND LAND

Ausflug der Amriswiler Turnveteranen

Am Donnerstag, 19. September, führten die Turnveteranen ihre Damen aus. Mit dem Car ging es in Richtung Toggenburg ins bekannte Klosterdorf Magdenau. Danach ging es weiter nach Ganterschwil in die Käseerei Berghof Aewil. Nebst Kaffee und Gipfeli wurden die Veteranen mit ihren Frauen mit einem Treichelstück des Wirtepaars verwöhnt. Nach der musikalischen Einlage reiste die Gesellschaft weiter über Lütisburg, vorbei am Kloster St. Katharina und dem Hof Wil über Bettwiesen nach Affeltrangen. Über weitere Stationen erreichten die Veteranen Neftenbach. Im Restaurant Tössegg gab es ein reichhaltiges Mittagessen. Weiter ging die Reise über Volken nach Benken im Kanton Zürich. Vor der Heimreise gab es im Restaurant Baumgarten für alle ein erfrischendes Dessert.

Jahrelange Erfahrung beim Hauseigentümerversband

Seit Jahrzehnten prägen Jörg Luterbacher und Theo Dürig den Hauseigentümerversband Amriswil. Jörg Luterbacher ist seit 20 Jahren Präsident. Theo Dürig ist seit 30 Jahren Sekretär und Kassier. Und beide haben noch nicht genug. «Vor 30 Jahren war die Sektion praktisch inaktiv», erinnert sich Theo Dürig. Eine Gruppe um Karl Brühlmann erweckte die Amriswiler Sektion des Thurgauer Hauseigentümerversbands (HEV Amriswil) damals zu neuem Leben. Den Treuhänder Theo Dürig machte Brühlmann als ideale Ergänzung für den Vorstand aus. Seither ist dieser als Sekretär und Kassier aktiv.

Karl Brühlmanns Nachfolger als Präsident des HEV Amriswil war vor 20 Jahren Jörg Luterbacher. Der Vorstand sollte damals weiter verjüngt werden und erfüllte das Anforderungsprofil optimal: «Als diplomierter Baumeister und Liegenschaftsschätzer kann ich meine Kompetenzen in diesem Amt zur Entfaltung bringen», sagt Luterbacher. Er und Theo Dürig sind sich einig, dass sich Amriswil vor allem im letzten Jahrzehnt stark

verändert hat. In dieser Zeit hätten die Wohnbautätigkeit und entsprechend auch die Bevölkerungszahl stark zugenommen, betont Luterbacher. Er ist aber auch Realist: «Der HEV Amriswil hat darauf nur sehr begrenzten Einfluss. Hingegen können wir auf sinnvolle Rahmenbe-



Auf dem Amriswiler Gewerbeturm diskutieren Jörg Luterbacher (links) und Theo Dürig die bauliche Entwicklung in der Region.

dingungen hinwirken.» Der 65-Jährige nennt als Beispiel das neue Parkplatzreglement der Stadt, dank dem das nächtliche Parkieren auf öffentlichen Parkplätzen nicht mehr kostenlos möglich ist: «Wir haben uns seit 20 Jahren gegen die Laternen-Garagen eingesetzt. Besitzer von Mehrfamilienhäuser sind verpflichtet, Parkplätze für die Bewohnenden zu bauen. Weil das öffentliche Parkieren gratis war, wurden die Parkplätze aber grösstenteils gar nicht genutzt.»

Eingebracht hätte sich der Hauseigentümerversband Amriswil gerne auch bei der Revision der Ortsplanung. Trotz Bewerbung sei er aber nicht in die Planungs-

gruppe aufgenommen worden. Stattdessen habe man sich dafür im Rahmen der Vernehmlassung und im Austausch mit dem Stadtrat einzubringen versucht.

Trotz des jahrzehntelangen Engagements sind Jörg Luterbacher und Theo Dürig weiterhin motiviert, sich für den Hauseigentümerversband Amriswil einzusetzen. Sie wissen aber auch, dass es dereinst frische Kräfte braucht und würden diese in der Anfangszeit gerne unterstützen. Die Tätigkeit für den Hauseigentümerversband sei reizvoll und interessant, betont Jörg Luterbacher. Auch wenn es politisches Fingerspitzengefühl brauche und man auch mal mit Gegenwehr klarkommen müsse, gehe es in erster Linie immer darum, die Region Amriswil vorwärts zu bringen. «Und die Arbeit in unserem Vorstand macht schlicht Spass. Der beste Beweis dafür sind Theo und ich. Würde es uns keine Freude bereiten, wären wir nicht schon so lange dabei.»

«Wine & Politics» mit Hansjörg Brunner

Seit November 2017 darf Hansjörg Brunner als Nationalrat den Kanton Thurgau im Bundeshaus in Bern vertreten. Wirtschaft, Bildung, Verkehr und gesunde Finanzen stehen für ihn als wichtigste Eckpfeiler, um eine lebenswerte und unabhängige Schweiz zu bewahren. Nun steht er mitten im Wahlkampf, um seinen Sitz für die FDP Thurgau zu verteidigen. Am Donnerstag, 3. Oktober, beantwortet Hansjörg Brunner Fragen in einer lockeren Runde am FDP-Anlass «Wine & Politics». Beginn der Veranstaltung ist um 19 Uhr im Rittersaal des Wasserschlosses Hagenwil.

Interessierte können sich bis Dienstag, 1. Oktober, bei Roman Fischer per SMS oder Whatsapp unter 079 638 31 30 oder per E-Mail ro.fischer@hotmail.com anmelden. Die Teilnehmerzahl ist aufgrund der Lokalität begrenzt. Überzählige werden auf die Warteliste gesetzt.

Impressum: Herausgeberin: Stadt Amriswil, Stadthaus, Arbonerstrasse 2, 8580 Amriswil; Redaktion und Layout: Seraina Hess, Thomas Schnell, Tel. 071 414 11 69, redaktion@amriswil.ch; Gestaltungskonzept: Quellgebiet AG, Amriswil; Inserate: Ströbele AG, Alleestrasse 85, 8590 Romanshorn, 071 466 70 50, inserate@stroebele.ch.

SCHUL-AGENDA

SAMSTAG, 28. SEPTEMBER 2019

Konzerte der JMSA zur Eröffnung des Migros-Neubaus, zwei Blöcke zu je 45 Minuten, 10 und 13 Uhr, Einkaufszentrum Amriville

MITTWOCH, 2. OKTOBER 2019

Musizierstunde der Gitarrenklasse von Alexis Lavrov, 18.30 Uhr, Saal der Jugendmusikschule / Schulhaus Nordstrasse (Altbau)

MITTWOCH, 23. OKTOBER

Elternabend Information Sekundarschule (DUSEK), 16 Uhr alle Kinder der 6. Klassen, 19.30 Uhr alle Eltern der Sechstklässler, Kulturforum Amriswil

SONNTAG, 27. OKTOBER

Konzert des Jugendorchesters Bodensee, 17 Uhr, Evangelische Kirche Amriswil

Infos & News



Auf Erfolgskurs

Die Informatik-Talentförderung der Sekundarschulen startet bereits ins dritte Jahr und ist äusserst erfolgreich. Das Programmieren kommt bei den Jugendlichen an.

Insgesamt 17 Jugendliche besuchen am Freitagnachmittag anstelle des normalen Unterrichtes die Informatik-Talentförderung im Informatikzentrum der Volksschulgemeinde in Hatswil. Unter der Leitung von Stephan Kessler, Informatiker, lernen sie die Grundkenntnisse des Programmierens.

Gespannt auf den Unterricht

Sechs Erstklässler sind neu in der Talentklasse, darunter sind auch zwei Mädchen. Sie freuen sich auf diesen Unterricht: «Ich habe schon mehrere Informatikkurse besucht, das Programmieren gefällt mir sehr», äussert sich Nina, eine Erstklässlerin aus der Grenzstrasse, begeistert. Auch Hanna, die sonst im Egelmoos zur Schule geht, findet das Angebot toll: «Ich finde es spannend, dass ich durch das Programmieren etwas Neues erstellen und erschaffen kann.»

Gegenseitige Hilfe

Damit sich die Jugendlichen, die unterschiedliche Erfahrungen mitbringen, gegenseitig helfen können, stellt Stephan Kessler ein selber entwickeltes Online-Hilfesystem zur Verfügung: «Wir führen im Internet eine sogenannte Queue-Liste, bei der die Schüler Fragen aufschreiben und gegenseitig beantworten können. Durch ein gegenseitiges Rating werden sie angespornt und können sogar Preise gewinnen.»

Auch im dritten Jahr spannend

Alex gehört zu den Schülern, die diese Talentklasse schon zwei Jahre besucht haben. Alex ist immer noch begeistert: «Ich finde es sehr interessant, es gibt immer wieder Neues zu entdecken und zu entwickeln. Es ist toll, dass wir in der Schule in diese Materie eintauchen können.» Ein Zeichen dafür also, dass hier Talente nicht nur gefördert, sondern auch gefördert werden.



Berni Hartmann, Schulleitung Sekundarschule Egelmoos

Volksschulgemeinde Amriswil Hefenhofen Sommeri

Die Jagd nach den grossen Fischen und Spass im Sunnehüsl

Am Freitag, 13. September, machte sich die Einschulungsklasse Nordstrasse auf die Reise. Die Zugfahrt führte uns nach Uttwil. Wir nahmen den Uferweg nach Kesswil unter die Füsse. Fleissig wur-



den Müscheli und schöne Steine gesucht. Eine Znünpause lag natürlich auch drin. Doch bald schon hiess es: Zusammenpacken!

In Kesswil entfachten wir ein Feuer, und die Schüler stiegen wieder ins Wasser. Dieses Mal lockten die Fische! Andere Kinder versuchten sich im Dammbau oder gruben Löcher, die mit Wasser gefüllt wurden. In der Sonne wurden die nassen Kleider getrocknet und im «Sandkanal» die Füsse wieder aufgewärmt. Das anschliessende Mittagessen schmeckte plötzlich viel besser. Nach einer feinen Glace fuhren wir mit dem Zug wieder nach Hause. Da nahmen die Eltern ihre müden, nassen und schmutzigen Sprösslinge wieder in Empfang.

Rita Kyburz, Lehrperson

STADT UND LAND

AUSGEHEN UND MITMACHEN

Neuer Glanz für die Raiffeisenbank

Nach einer kurzen Umbauphase wurde die neue Kundenzone der Raiffeisenbank Amriswil-Dozwil-Sommeri am Montag, 23. September, mit geladenen Gästen aus Wirtschaft und Politik feierlich wiedereröffnet. Bei mehreren Rundgängen konnte die gesamte Bank besichtigt werden. Fragen zum neuen Beratungskonzept wurden aus erster Hand beantwortet. Die kundenfreundliche und einladende Kundenzone mit warmer und offener Atmosphäre kam bei den Gästen sehr gut an. Morgen Samstag, 28. September, von 9 bis 16 Uhr, lädt die Bank zum «Tag der offenen Bank» ein.



Bild: pd

Die neue Kundenzone der Raiffeisenbank Amriswil-Dozwil-Hefenhofen wird feierlich wiedereröffnet.

Ökumenische Chinderchile

Morgen Samstag, 28. September, um 9.30 Uhr wird in der katholischen Kirche in Amriswil Ökumenische Chinderchile gefeiert. Zu hören ist die Geschichte vom grossen Apfelbaum. Dazu gehören wie immer auch Lieder, Gebete und «Bhaltis». Der Gottesdienst richtet sich speziell an Kinder im Vorschulalter. Im Anschluss offeriert die katholische Kirche für alle einen Znüni. Die nächste Ökumenische Chinderchile findet am Samstag, 9. November, um 9.30 Uhr in der evangelischen Kirche in Amriswil statt.

Braunvieh am Jahrmarkt Amriswil

Der Braunviehzuchtverein Amriswil bietet am Mittwoch, 2. Oktober, ab 9 Uhr am diesjährigen Amriswiler Jahrmarkt einige Besonderheiten für die Besucherinnen und Besucher an. Eine vielseitige Festwirtschaft mit Raclette, Hofprodukten und frischen Milchshakes sorgt für das leibliche Wohl. Für die Teilnehmer am Glücksrad warten attraktive Naturalpreise. Um 14 Uhr dürfen die Kinder ihr eigenes Kalb vorstellen. Zudem wird um 15.30 Uhr mittels Publikumswahl die schönste Amriswiler Kuh durch Stadtpräsident Gabriel Macedo gezogen.

Korbballer steigen in die Nati B auf

Die Oberaacher Korbballer haben sich als Thurgauer Meister für die Aufstiegsspiele der Nationalliga B, welche am 21. September in Neukirch stattgefunden haben, qualifiziert. Das erste Spiel des Tages bestritten die Oberaacher gegen das Heimteam Neukirch-Roggwil. Nach einem perfekten Start konnte dieses Spiel 8:2 gewonnen werden. Im zweiten Spiel trafen die Spieler auf Müntschemier aus Bern. Sie setzten nahtlos an die Performance des ersten Spiels an und entschieden auch dieses Spiel klar 6:1 für sich. Im dritten Spiel hiess der Gegner Meltingen. Ein erstes Kräftemessen gegen ein Team mit Nationalliga B-Erfahrung stand an. Auch den dritten Match entschieden die Oberaacher mit einem 7:2-Sieg klar für sich. Danach folgte die Partie gegen Herblingen SH mit einem 6:1-Sieg für die Oberaacher. Somit stand das Team schon sicher in der Finalrunde. Zum Abschluss der Gruppenphase traf man auf das

Team aus Roggwil BE, dem diesjährigen Absteiger aus der Nationalliga B. In einem harten und intensiven Spiel erkämpften sich die Oberaacher mit einem Treffer auf den Schlusspfiff den 5:4-Sieg. Mit der vollen Punktzahl aus der Vorrunde qualifizierten sich die Oberaacher für die Finalrunde. Der nächste Gegner hiess Nunningen. Die Oberaacher zeigten eine sehr kämpferische Leistung. Erstmals an diesem Tag fehlte ihnen das Wurfglück. Die Oberaacher verloren das Spiel knapp mit 3:4. Im zweiten und letzten Finalspiel trafen die Oberaacher auf Neu-



Bild: pd

Die Oberaacher Korbballer (gelb) freuen sich über den Aufstieg in die Nationalliga B.

hausen-Löhningen SH. Trotz einer sehr engagierten Leistung verloren die Oberaacher das letzte Spiel des Tages 6:7. Trotzdem durften die Oberaacher jubeln und die Bronzemedaille entgegennehmen. Der dritte Platz bedeutete gleichzeitig aber auch der ersehnte Aufstieg in die Nationalliga B.

FC Uzwil zu Gast auf dem Tellenfeld

Momentan liegt die Mannschaft von Sokol Maliqi mit acht Punkten auf einem Abstiegsplatz. Letzte Woche musste man zu Hause gegen Aufsteiger Weesen eine 2:3-Niederlage hinnehmen. Diese Situation in der Tabelle spiegelt sicherlich nicht die Erwartungen des FC Uzwil wieder. Der FC Amriswil hatte auswärts in Chur ebenfalls einen unglücklichen Tag erwischt. Nach einem wortwörtlichen Sonntagsschuss lagen die Churer bereits nach wenigen Minuten 1:0 in Führung. Der

FCA erholte sich schnell von diesem Rückstand und war über weite Strecken die spielerisch bessere Mannschaft. Kurz vor der Halbzeit waren es aber die Churer, welche auf 2:0 erhöhen konnten. In der Halbzeitpause nahmen sich die Amriswiler viel vor. Doch irgendwie war an diesem Spieltag der Wurm drin. In der 49. Minute erhöhte Deplazes nach einem Fehler im Aufbauspiel der Amriswiler auf 3:0. Rückkehrer Eggmann erzielte kurze Zeit später den Anschlusstreffer. Für wenige Minuten kam wieder Hoffnung auf beim FCA. Jedoch wurde diese von Deplazes nur drei Minuten später mit seinem dritten Treffer zunichte gemacht. Der Sieg von Chur 97 war verdient, auch wenn er etwas zu hoch ausfiel. Die Bündner waren effizienter, defensiv stabiler und leisteten sich weniger Ballverluste als der FC Amriswil. Gegen Uzwil am Samstag um 16:30 Uhr auf dem Tellenfeld muss die Truppe von Trainer Schenk ein anderes Gesicht zeigen, will man nicht in die untere Tabellenregion abrutschen. Dieses Spiel kann für den weiteren Verlauf der Saison bereits wegweisend sein.

Tenniskurse bei Pro Senectute

Ob zu zweit, in einem Team oder alleine mit einem Trainer: Tennis spielen hält körperlich und geistig fit. Tennis ist ein attraktiver Ballsport der bis ins hohe Alter ausgeübt werden kann. Ein Spiel, bei dem nachweislich die Konzentrations- und Reaktionsfähigkeit, Motorik und Koordination gefördert und verbessert wird. Regelmässig ausgeübt, steigert er das allgemeine Wohlbefinden und die Ausdauer. Die Freude an der sportlichen Komponente und dem gesellschaftlichen Miteinander machen diesen Sport so beliebt. Pro Senectute bietet vom 7. Oktober bis zum 9. Dezember 2019, jeweils montags von 9 bis 10.30 Uhr, Tenniskurse an. Die Kurse finden in der Tennishalle 1001, Quellenstrasse 39 in Amriswil statt. Die Kosten pro Teilnehmer belaufen sich auf 295 Franken. Interessierte können sich bei Pro Senectute Thurgau, E-Mail kurse@tg.prosenectute.ch oder Telefon 071 626 10 83, anmelden.

FREITAG, 27. SEPTEMBER 2019

Nacht- und Unterwäscheverkauf mit Naeftis Textilien, 14 Uhr, Alters- und Pflegezentrum Amriswil
Oktoberfest FC Amriswil, 17 Uhr, Clubhaus FC Amriswil
Thomas C. Breuer, «Letzter Aufruf» (Abschiedstour), 20.15 Uhr, Kulturforum

SAMSTAG, 28. SEPTEMBER 2019

Kreativmarkt, 10 Uhr, APZ Amriswil
Oktoberfest FC Amriswil, 11 Uhr, Clubhaus FC Amriswil
Tattoo-Convention St. Gallen, 12 Uhr, Pentorama
FC Amriswil vs. FC Uzwil 1, 16.30 Uhr, Sportanlage Tellenfeld

SONNTAG, 29. SEPTEMBER 2019

Erntedankfest, 10 bis 17 Uhr, Wasserschloss Hagenwil
Heimrunde HC Amriswil, 11 Uhr, Sporthalle Oberfeld
Tattoo-Convention St. Gallen, 11 Uhr, Pentorama
«Weisch no?», Ausstellung, 14.30 Uhr, Schulmuseum Mühlebach
Jubiläumskonzert Pianova Quartett, 17 Uhr, Kulturforum

DIENSTAG, 1. OKTOBER 2019

Treff 55+, 14.30 Uhr, Heilsarmee Amriswil
Zeit zu Zweit, 19 Uhr, Bistro Cartonage

MITTWOCH, 2. OKTOBER 2019

Jahrmarkt, Zentrum Amriswil
Herbstmarkt, Gemeinnütziger Frauenverein Amriswil, 9.30 Uhr, Evangelisches Kirchgemeindehaus
Spielabend für Erwachsene, 19.30 Uhr, Ludothek Amriswil

DONNERSTAG, 3. OKTOBER 2019

Wochenmarkt, 8 Uhr, Marktplatz
Museumshäppli, After Work Event mit Apéro, 18.30 Uhr, Schulmuseum Mühlebach

FREITAG, 4. OKTOBER 2019

Live und Pasta mit Acoustic 4, 20 Uhr, Burgbar im Wasserschloss Hagenwil

SONNTAG, 6. OKTOBER 2019

Museums-Sonntag mit Victor Buffoni und Franz Griesemer, 14 Uhr, Ortsmuseum Amriswil
Demonstration des Malens, «Der Müller kommt mit der mobilen Steinmühle», 14 Uhr, Museum Bohlenständlerhaus



INSERATE AUS DER REGION

passtgenau.ch

Auch wir unterstützen die Wahl von

Pascal Schmid in den Nationalrat



Rechtsanwalt
Bezirksgerichtspräsident
Kantonsrat

René **Angehrn**, Zihlschlacht; Claude **Brunner**, Amriswil; Hertha **Brüstle**, Amriswil; Marina **Cavallaro**, Zihlschlacht; Simon **De Bortoli**, Amriswil; Daniela **Di Nicola-Lindenmann**, Amriswil; Monika **Don**, Hefenhofen; Max **Enderli**, Hagenwil; Andreas **Eugster**, Uttwil; Roger **Frei**, Amriswil; Alex **Giselbrecht**, Amriswil; Marcel **Häfliger**, Amriswil; Sarah **Heitz**, Hefenhofen; Richard **Hobi**, Amriswil; Heinz **Huber**, Hefenhofen; Peter **Huber**, Hefenhofen; Therese **Huber-Hirschi**, Hefenhofen; Claudio **Imhof**, Sommeri; Margrit **Imhof**, Sommeri; Werner **Imhof**, Sommeri; Sonja **Jenni**, Amriswil; Roger **Koch**, Amriswil; Marcel **Lindenmann**, Amriswil; Sabina **Maag**, Amriswil; Andreas **Niklaus**, Amriswil; Alfred **Nufer**, Dozwil; Fredy **Roth**, Amriswil; Monika **Roth**, Amriswil; Martin **Salvisberg**, Amriswil; Marco **Sennhauser**, Amriswil; Hansjörg **Soller**, Schocherswil; Karin **Soller**, Schocherswil; Bruno **Straub**, Hefenhofen; Hanspeter **Strickler**, Amriswil; Jürg **Wiesli**, Dozwil; Felix **Würth**, Hagenwil.

2x AUF IHRE LISTE

sanagate

Gesundheit einfach versichert.

Günstigste Krankenkasse im Kanton Thurgau!

Jetzt Krankenkassenprämien vergleichen und sparen! Die Sanagate (Tochter der CSS Gruppe) bietet Ihnen mit CHF 196.70* die günstigste Grundversicherungsprämie im Kanton Thurgau! Sparen Sie über CHF 500.00 im Jahr!

Ihr Sparpotential zum Vergleich mit anderen Anbietern bei einem Wechsel:

Prämieneinsparungen gegenüber Visana	CHF 519.60 / Jahr**
Prämieneinsparungen gegenüber Groupe Mutuel	CHF 464.40 / Jahr**
Prämieneinsparungen gegenüber Sanitas	CHF 400.80 / Jahr**
Prämieneinsparungen gegenüber Helsana	CHF 370.80 / Jahr**
Prämieneinsparungen gegenüber Swica	CHF 366.00 / Jahr**

Einfach unkompliziert, umfassend professionell, nachhaltig günstig! Jetzt aktuelle Police per Mail senden oder persönlich vorbeikommen und profitieren!

CSS Agentur Amriswil
Kirchstrasse 16, 8580 Amriswil
Telefon 058 277 51 53
emanuel.bossart@css.ch

* Sanacall, CHF 2500, ohne Unfalldeckung, inkl. CHF 6.40 VOC
** Prämien 2019, Kanton Thurgau, telemmedizinisches Modell, ohne Unfalldeckung
Franchise CHF 2500 (Quelle priminfo.ch)



Filmprogramm

Late Night – die Show ihres Lebens

Freitag, 27. September um 20.15 Uhr;
Samstag, 5. Oktober um 20.15 Uhr
Von Nisha Ganatra | Deutsch | ab 10(14) | 102 Min.

Un homme pressé – bis zum Kollaps

Samstag, 28. September um 17 Uhr
Von Hervé Mimran | OV mit d-Untertiteln | ab 6(14) | 100 Min.

Diego Maradona – Rebelle, Held, Fussballgott

Samstag, 28. September um 20.15 Uhr
Von Asif Kapadia | OV mit d/f-Untertiteln | ab 12 | 120 Min.

EINLADUNG ZUM HERBSTEVENT

... faszinierend ... kraftvoll ... klassisch ...
überzeugend ... trendig ... lässig ... echt
ledern ... cool ... modisch ... verführerisch
... vielseitig ... sehenswert ... preiswert ...

Donnerstag, 3. und
Freitag, 4. Oktober 2019
jeweils 17 – 21 Uhr

VINO FEEL wir freuen uns ...
Gefühl für Wein
... auf Sie!
pellemania
SCARPE - CHE PASSIONEI
vinofeel.ch | pellemania.ch
Bahnhofstrasse 9 | 8580 Amriswil | 071 412 71 00

amriswil aktuell

erscheint das letzte Mal vor der Ferienpause
am Freitag, 4. Oktober. Redaktionsschluss für
eingesandte Beiträge ist bereits am Dienstag,
1. Oktober, um 16 Uhr.

FDP
Die Liberalen

Einladung

Wine & Politics

zu Gast: Hansjörg Brunner
Nationalrat FDP Thurgau

Donnerstag, 3. Oktober 2019,
um 19:00 Uhr,
Wasserschloss Hagenwil

Sie sind herzlich zu dieser öffentlichen Veranstaltung
der FDP.Die Liberalen Amriswil eingeladen.
Anmeldung bis 1.10. per SMS auf 079 638 31 30
Begrenzte Teilnehmerzahl, Unkostenbeitrag Fr. 25.–

Ihre FDP Amriswil

Kleinanzeigen Marktplatz

Charmante Aushilfe in Tagesbar gesucht

1 halber Tag, ca. 8 Std. p. Woche.
Gute Verdienstmöglichkeit. Pavillon Bar Amriswil,
076 315 77 45, gibt gerne Auskunft.

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen im «amriswil aktuell»: Fr. 20.–
Jede weitere Zeile: Fr. 4.–
Anzeige aufgeben: info@stroebele.ch / 071 466 70 50

«Für weniger
Steuern in
Zentrums-
gemeinden
empfehle ich
Liste 18,
glp,
2 x Ueli Fisch
und
2 x Thomas
Böhni»

Hanspeter Heeb,
Liste 19, glp – Engagierte

grünliberale



Erfahren Sie in meinem Video, warum
die Sozialkosten explodiert sind und
was Sie dagegen tun können:
www.heeb.ch/sozialkosten

Zuhören.
Nachdenken.
Überzeugen.

BISHER

CHRISTIAN LOHR

LISTE 12

NATIONALRATSWAHLEN
20. OKTOBER 2019

daniel-vetterli.ch

in den Nationalrat

- Meisterlandwirt auf eigenem Betrieb mit BIO-Landbau und Ausbildungsplätzen für Lehrlinge
- Kantonsrat

Bauer im Einsatz...

5

2 x auf Ihre Liste

FDP
Die Liberalen

2x auf jede Liste

LISTE 4

20. Oktober 2019

BISHER

Hansjörg Brunner wieder in den Nationalrat

Bewährt. Beständig. Bereit für mehr.

Gemeinsam weiterkommen.

GEWERBE THURGAU

KMU
geprüft

hansjoerg-brunner.ch